

Stefan Blodig

geboren am 14. April 1985

hat die Prüfung zum

Fachwirt für Medieninformatik & Mediendesign

mit Erfolg abgelegt.

Graz, am 9. Juli 2021

Prüfungsvorsitzender



Ing. Gerhard Trittenwein



Wirtschaftsförderungsinstitut



Mag. Dr. Martin Neubauer



Stefan Blodig

hat die Lehrveranstaltungen zum

Fachwirt für Medieninformatik & Mediendesign

im Zeitraum von 11. Oktober 2019 bis 9. Juli 2021

regelmäßig besucht und alle erforderlichen Zwischenprüfungen und Projektaufgaben erfolgreich absolviert. Im Rahmen der WIFI Fachakademie konnte der Teilnehmer die Qualifikationen

Desktop-Publishing, Web Design, Multimedia / Film / Fotografie, Ausbildertraining, Zertifizierung zum Datenschutzbeauftragten und Unternehmensführung erreichen.

Der Teilnehmer hat seine für die Praxis relevanten Kenntnisse im Rahmen der Abschlussprojektarbeit unter Beweis gestellt.

Die Leistungen im Rahmen der Abschlussprüfung der WIFI Fachakademie wurden wie folgt beurteilt:

Desktop Publishing Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop, Vektorgrafik mit Adobe Illustrator, Digitaler Datenaustausch mit Adobe Acrobat, Layout mit Adobe InDesign, Cross-Media-Grundlagen, Typografie und Grafikdesign	Erfolg
Web Design Internet Projektplanung, Usability, XHTML/CSS, Content Management Systeme, Template Design für Content Management Systeme, Suchmaschinenmarketing, Onlinemarketing, PHP, MySQL, Workflow Management	Erfolg
Multimedia / Film / Fotografie Grundlagen audiovisueller Technologien, Konzeption, Themenfindung, Praxis Kamerahandling, Green Screen, 3D Kamera Tracking, Sprechtechnik, Interviewtechnik, Schnitttechnik, Effektierung, Tontechnik, Fotopraxis, Objektfotografie	Erfolg
Ausbildertraining Methodik, Psychologie, Recht	Erfolg
Unternehmensführung Organisation, Buchhaltung, Kostenrechnung, Marketing, Unternehmerische Rechtskunde, Mitarbeiterführung und Personalmanagement, Kommunikation und Gesprächsführung	Erfolg
Zertifizierung zum Datenschutzbeauftragten	Erfolg
Abschlussprojektarbeit	Erfolg



Stefan Blodig

hat die Lehrveranstaltungen zum

Fachwirt für Medieninformatik & Mediendesign

besucht und damit auch die für den Ersatz der Unternehmerprüfung notwendigen Kenntnisse erlangt.

Ersatz der Unternehmerprüfung

Entfall des Prüfungsteiles Unternehmerprüfung gemäß § 8 Abs. 2 Z. 10 der
Unternehmerprüfungsordnung:

Im Rahmen dieser WIFI-Fachakademie sind folgende Themenbereiche der
Unternehmerprüfung gemäß Unternehmerprüfungsordnung BGBl. 453/1993 in der
Fassung der Änderung der Unternehmerprüfungsordnung BGBl. II 114/2004 im
Ausmaß von mindestens 160 Unterrichtseinheiten abgedeckt:

Kommunikation und Verhalten, Marketing, Organisation, Unternehmerische Rechtskunde,
Rechnungswesen, Mitarbeiterführung und Personalmanagement

Gleichhaltung mit dem Ausbilderkurs nach §29h des Berufsausbildungsgesetzes

Im Rahmen dieser WIFI-Fachakademie sind die Themenbereiche Berufspädagogik, Mitarbeiterführung und
Kommunikation im Ausmaß von mindestens 40 Unterrichtseinheiten gemäß BGBl. II Nr. 478/2005
abgedeckt.

Ersatz des Fachbereichs in der Berufsreifeprüfung

Der Abschluss der WIFI Fachakademie ersetzt den Fachbereich in der
Berufsreifeprüfung gemäß
§ 3 Abs. 2 BGBl. 1 Nr. 68/1997 iVm VO BGBl II Nr. 39/2010.

WIFI Fachwirt für Medieninformatik & Mediendesign

Fachgebiete	1. Jahr	2. Jahr	Gesamt
Cross-Media-Grundlagen	24	-	24
Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop	48	-	48
Vektorgrafik mit Adobe Illustrator	48	-	48
Digitaler Datenaustausch mit Adobe Acrobat	24	-	24
Layout mit Adobe InDesign	52	-	52
Cross-Media-Grundlagen	24	-	24
Typografie und Grafikdesign	32	-	32
Internet Projektplanung	16	-	16
Usability	16	-	16
Fotografie	32	-	32
XHTML / CSS / JavaScript	-	56	56
Einführung in PHP & MySQL, Workflow Management	-	56	56
Template Design für Content Management Systeme	-	40	40
Content Management Systeme	-	16	16
SEO / Suchmaschinenmarketing / Onlinemarketing	-	8	8
Sozial Medien und Netzwerke	-	16	16
Grundlagen audiovisuelle Technologien	-	24	24
Drehbuch / Konzeption	-	16	16
Praxis Kamerahandling	-	32	32
Adobe Premiere Grundlagen	-	28	28
Tontechnik / Schnitttechnik	-	4	4
Adobe After Effects	-	8	8
Sprechtechnik / Interviewtechnik	-	8	8
Green Screen / 3D Kamera Tracking	-	8	8
Einführung in die 3D-Modellierung	-	16	16
Drohnen in der Videoproduktion	-	8	8
Ausbildertraining	-	40	40
Summe Fachgegenstände	316	384	700
Projektarbeiten	44	120	164
Organisation	8	-	8
Buchhaltung	36	-	36
Kostenrechnung	-	28	28
Marketing	-	24	24
Unternehmerische Rechtskunde	-	36	36
Mitarbeiterführung und Personalmanagement	12	-	12
Kommunikation und Gesprächsführung	20	-	20
Unternehmensführung und Organisation	76	88	164
Gesamtlehreinheiten	436	592	1028

HÖHERE TECHNISCHE BUNDES- LEHR- UND VERSUCHSANSTALT GRAZ-GÖSTING

8051 Graz - Gösting, Ibererstraße 15-21

Schulkennzahl: 601457

DVR: 0064360

Zahl des Prüfungsprotokolls: 2/2012/8ABETA

Schuljahr: 2011/2012

STAATSGÜLTIGES
ZEUGNIS

Diplomprüfungszeugnis

Blodig Stefan

Familien- und Vorname(n)

geboren am 14. April 1985, hat sich im

**Kolleg für Berufstätige für Elektrotechnik, Ausbildungsschwerpunkt
Automatisierung, gemäß Schulversuch**

dieser Schule vor der zuständigen Prüfungskommission gemäß den Vorschriften der
Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten über die
abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, BGBl.
II Nr. 70/2000 in der geltenden Fassung, der

Diplomprüfung

unterzogen und diese

_____ bestanden.

Gesamtbeurteilung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden

Die Leistungen in den Prüfungsgebieten der Abschlussprüfung wurden wie folgt beurteilt:

Prüfungsgebiete:	Beurteilung:
Projekt (35-stündige Klausurarbeit)	<u>Befriedigend</u>
Schwerpunktfach Elektrische Antriebe und Anlagen	<u>Befriedigend</u>
Komplementärfach Elektronik und Mikroelektronik	<u>Befriedigend</u>



Republik Österreich

Graz - Gösting, am 25. Juni 2012

Für die Prüfungskommission:


AV DI Wolfgang Czernin
Vorsitzender


DI Franz Mitterer
Abteilungsvorstand/-vorständin



Beurteilungsstufen: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend

Studentafel

Lehrplan gemäß GZ 17.022/23-II/2/03, Schulformkennzahl 8887

Pflichtgegenstände	Wochenstunden						Summe
	Semester						
	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
Religion	1	1	1	1	-	-	4
Angewandte Informatik	3	3	-	-	-	-	6
Kommunikation und Projektmanagement	-	-	2	-	2	2	6
Wirtschaft und Recht	-	-	3	3	-	-	6
Grundlagen des Maschinenbaues	3	4	-	-	-	-	7
Allgemeine Elektrotechnik	7	6	-	-	-	-	13
Werkstätte	6	6	-	-	-	-	12
Automatisierungstechnik	-	-	2	2	3	3	10
Software - Engineering	-	-	2	2	-	-	4
Elektronik und Mikroelektronik	-	-	2	2	3	3	10
Elektrische Antriebe und Anlagen	-	-	2	2	4	4	12
Laboratorium	-	-	3	3	4	4	14
Prozessdatenkommunikation	-	-	-	2	2	2	6
Konstruktionsübungen	-	-	3	3	3	3	12
Projektentwicklung	-	-	3	3	-	-	6
Werkstättenlaboratorium	-	-	-	-	3	3	6
Gesamtwochenstundenzahl	20	20	23	23	24	24	134
Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen							
Englisch einschließlich fachspezifischer Ausdrücke	1	-	-	-	-	-	1

Republik Österreich

(Bezeichnung und Standort der Schule)

STAATSGÜLTIGES

Jahrgang: IA

Schuljahr: 2003/2004

Katalognummer: 2

ZEUGNIS

Zahl des Reife- und Diplomprüfungsprotokolls: 2

Reife- und Diplomprüfungszeugnis

Blodig Stefan

Familien- und Vorname

geboren am 14. April 1985

hat sich an dieser Schule vor der zuständigen Prüfungskommission gemäß den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten vom 24. Februar 2000, BGBl. II, Nr. 70/2000 über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen der

Republik Österreich

Reife- und Diplomprüfung an der Handelsakademie

unterzogen und diese

bestanden.

Gesamtbeurteilung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden; mit gutem Erfolg bestanden; bestanden; nicht bestanden.

Die Leistungen in den Prüfungsgebieten der Reife- und Diplomprüfung bzw. der Zusatzprüfung gemäß § 41 Abs. 1 des Schulunterrichtsgesetzes wurden wie folgt beurteilt:

STAATSGÜLTIGES ZEUGNIS

PRÜFUNGSGBIETE

BEURTEILUNG

Deutsch

Befriedigend

Englisch einschließlich Wirtschaftssprache

Befriedigend

Betriebswirtschaftliche Diplomarbeit
(umfasst die Pflichtgegenstände „Betriebswirtschaft“ und „Rechnungswesen“)

Genügend

Betriebswirtschaftliches Kolloquium

Gut

Mathematik und angewandte Mathematik

Genügend

Geschichte (Wirtschafts- u. Sozialgeschichte)

Gut

Thema der Projektarbeit: EDV - Unterstützung für Jünger und
Koolen Automobile GesmbH

Freiwilliges Betriebspraktikum absolviert vom _____ bis _____
bzw. vom _____ bis _____

ZUSATZPRÜFUNG

BEURTEILUNG

Latein

Beurteilungsstufen (Noten):

Leistung:	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Genügend	Nicht genügend
-----------	----------	-----	--------------	----------	----------------

Zugänge zu Universitäten, Hochschulen, Akademien, Fachhochschulen:


Die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung an einer berufsbildenden höheren Schule berechtigt gemäß Schulorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 242/1962 in der geltenden Fassung, zum Besuch einer Universität, einer Hochschule künstlerischer Richtung, einer Akademie oder gemäß Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge, BGBl. Nr. 340/1993 in der geltenden Fassung, zum Besuch eines Fachhochschul-Studienganges.

ZEUGNIS

Liezen, am 21. Juni 2004

Für die Prüfungskommission:


Dir. Mag. Herbert Hütter
Vorsitzender


Schulleiter
OStR. Mag. Reinhard Stockinger




Jahrgangsvorstand

Berechtigungen auf Grund des Berufsausbildungsgesetzes:

Geregelt auf Grund des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. Nr. 142/1969 in der geltenden Fassung, sowie der zum Berufsausbildungsgesetz erlassenen Verordnungen.

Berechtigungen auf Grund der Gewerbeordnung:

Geregelt auf Grund der Gewerbeordnung, BGBl. Nr. 194/1994 in der geltenden Fassung, sowie der zur Gewerbeordnung erlassenen Verordnungen.

Berechtigungen in der Europäischen Union:

Dieses Zeugnis ist gemäß Richtlinie 95/43/EG vom 20. Juli 1995 der Nachweis einer reglementierten Ausbildung im Sinne von Anhang D der Richtlinie 92/51/EWG und ist einem Diplom im Sinne dieser Richtlinie gleichgestellt.

Studentenafel

Die Studentenafel gemäß dem Lehrplan, BGBl. Nr. 895/1994 vom 18. November 1994, unter Berücksichtigung der vom Schulgemeinschaftsausschuss verordneten schulautonomen Lehrplanbestimmungen ist im Folgenden abgedruckt.

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

Pflichtgegenstände	Jahrgänge/Wochenstunden					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
Kernbereich						
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	3	3	2	3	14
Englisch einschließlich Wirtschaftssprache	3	3	3	3	3	15
Zweite lebende Sprache einschl. Wirtschaftssprache	3	3	3	2	3	14
Geschichte (Wirtschafts- und Sozialgeschichte)	-	-	2	2	2	6
Geographie (Wirtschaftsgeographie)	2	2	2	-	-	6
Biologie, Ökologie und Warenlehre	2	-	-	2	2	6
Chemie	-	3	-	-	-	3
Physik	-	-	3	-	-	3
Mathematik und angewandte Mathematik	-	3	3	2	2	10
Betriebswirtschaft	3	2	2	3	3	13
Betriebswirtschaftliche Übungen u. Projektmanagement	2	2	2	3	-	9
Wirtschaftliches Rechnen	2	-	-	-	-	2
Rechnungswesen (mit Computerunterstützung)	3	3	2	3	3	14
Wirtschaftsinformatik	2	2	2	-	-	5
Textverarbeitung (mit Computerunterstützung)	4	3	2	-	-	9
Politische Bildung und Recht	-	-	-	2	2	4
Volkswirtschaft	-	-	-	-	3	3
Leibesübungen	2	2	2	2	2	10
Erweiterungsbereich - Ausbildungsschwerpunkt	I.	II.	III.	IV.	V.	
Wirtschaftsinformatik und Betriebsorganisation						
Wirtschaftsinformatik und Betriebsorganisation				4	3	7
Seminar „Informations- und Kommunikationstechnologie“				2	2	4

Summen:	32	34	34	34	35	168
----------------	----	----	----	----	----	-----

Freigegegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
Aktuelle Fachgebiete (Englisch - Jugend übersetzt)				2	-	2
SAP	-	-	-	1	1	2
Philosophischer Einführungsunterricht	-	-	-	2	2	4

Unverbindliche Übungen	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
LU (Ballspiele, Schwerpunkt Volleyball)	2	2	2	2	2	10